

SMS – Stadt macht Schule Planspiel „Pimp your Town“ 4. Juni 2009

Dokumentation des ersten Ratsplanspiels „Pimp your Town“

Das Programm SMS – Stadt macht Schule (DS 2522/2008) wurde im März dieses Jahres vom Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen. Das Konzept beinhaltet Vorschläge (Menüpunkte) zur Vermittlung der Funktionsweise kommunaler Selbstverwaltung und der Förderung der Auseinandersetzung mit lokaler Politikgestaltung für Schülerinnen und Schüler.

Ein Menüpunkt in diesem Konzept ist das Ratsplanspiel „Pimp your Town“. In diesem Planspiel schlüpfen Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Ratsmitgliedern. Sie beraten (analog zur Ratsarbeit) Anträge und treffen Entscheidungen, die dem Rat als Informationsdrucksache vorgelegt werden. Ziel dieses Angebotes ist es, Jugendliche zu motivieren, sich am stadtpolitischen Willensbildungsprozess zu beteiligen und Öffentlichkeit für die Anliegen von Jugendlichen zu schaffen. Das Planspiel „Pimp your Town“ wird einmal jährlich durchgeführt. Interessierte Schulkassen können sich nach einer Ausschreibung für die Teilnahme bewerben.

Am ersten Ratsplanspiel am 4. Juni 2009 waren folgende Schulklassen beteiligt:

Heisterbergschule, 9 Jahrgang (Fraktion)
Gerhart-Hauptmann-Realschule, 9a (Fraktion)
Goetheschule, 8b (Fraktion)
IGS List, 9c (Presseteam)

Das Planspiel wurde koordiniert, vorbereitet und durchgeführt vom Büro Oberbürgermeister, Bereich Grundsatzangelegenheiten, in Zusammenarbeit mit dem Verein Politik zum Anfassen e. V. und dem Medienbus der LHH.

Ablauf

Vorbereitung der Politik-Teams

In vier Doppelstunden bereiteten sich die Klassen, betreut vom Projektpartner „Politik zum Anfassen e.V.“, auf ihre Aufgaben vor. Sie informierten sich über Abläufe in der Kommunalpolitik, schrieben Anträge, stellten die Tagesordnung zusammen und wurden zusätzlich von Paten aus der Ratspolitik betreut. Die Themenauswahl der einzelnen Klassen erfolgte aufgrund von Vorschlägen aus der Verwaltung und eigenen Themen der Schülerinnen und Schüler. Die Inhalte der Anträge sind von den Teilnehmer/innen selbst erarbeitet worden.

Vorbereitung des Presse-Teams

Zusammen mit dem Medienbus der LHH und dem Schülerradio-Projekt von n-21 wurde die Klasse auf die Berichterstattung über das Planspiel vorbereitet. In vier Doppelstunden standen Recherchen, Interviewtechniken und Kameraarbeit im Mittelpunkt.

Planspieltag

Das eigentliche Planspiel fand an einem zentralen Tag, dem 4. Juni, im Neuen Rathaus statt. Drei Schulkassen waren die jeweiligen Ratsfraktionen, die sich in die drei Ausschüsse Bau-Ausschuss, Jugend-Ausschuss und Sport-/Schul-/Sozial-Ausschuss aufteilten. Der Tag begann mit den Ausschusssitzungen, danach fanden die jeweiligen Fraktionssitzungen zur Vorbereitung der Ratssitzung statt.

Anschließend folgte die Ratssitzung im Ratssaal, geleitet vom Ratsvorsitzenden Bürgermeister Bernd Strauch. Während des Tages wurden die Schülerinnen und Schüler von Ratspolitikern unterstützt. Die vierte Schulklasse stellte das Presseteam dar, das neben Radio- und Filmbeiträgen auch das Magazin „Pimy your Town“ erstellte.

Ergebnisse

Die Resultate des Planspiels werden in dieser Dokumentation zusammengefasst und dem Rat sowie der Verwaltung in Form einer Informationsdrucksache zur Information und Beratung vorgelegt. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich direkt am politischen Entscheidungs- und Willensbildungsprozess der Stadtpolitik zu beteiligen.

Insgesamt ist die Durchführung und vor allem die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler äußerst positiv zu bewerten. Insgesamt sind von den drei Klassen 43 Anträge erarbeitet, eingebracht und in den Ausschusssitzungen sowie der Ratssitzung behandelt worden. Im folgendem werden alle Anträge aufgeführt, die im Rahmen des Planspiels 2009 behandelt wurden. Zur vollständigen Darlegung der Arbeit der Schülerinnen und Schüler sind die Anträge nach Zustimmung im Rat, Ablehnung im Rat, Zustimmung in den Ausschüssen und übrige Anträge unterteilt worden.

Die Anträge im Original inkl. der Antragsbegründung liegen allen Fraktionen, Gruppen und Einzelvertretern im Rat vor. Sie sind bereits im Vorfeld über die Inhalte und den Ablauf des Planspiels informiert worden.

1. von der „Ratsversammlung“ beschlossen

Antragssteller

Antragstext

(beschlossene Textänderungen sind durch Unterstreich kenntlich gemacht.)

Heisterbergschule

TOP 2 PYT 0040/2009	Fahrkarten billiger	Die Fahrkarten sollen billiger werden, weil viele Elternteile sich das nicht leisten können. Es soll keine Fahrkarten für Kinderwagen / Fahrräder / Hunde geben, weil das unsinnig ist.
---------------------------	----------------------------	---

Heisterbergschule

TOP 4 PYT 0008/2009	Schulentoiletten: Grundausrüstung und 1€	In jeder Schultoilette soll es geben: Seife, Wärmelufttrockner, Toilettenpapier, Lüftung (wenn keine Fenster), saubere Türen in der Toilette und keine verschmierten Türen. <u>Jede Schule entscheidet selbst über die Einführung einer Gebühr.</u>
---------------------------	---	---

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 5 PYT 0002/2009	Laptopklassen	In Zusammenarbeit mit N-21 werden Hannovers Schulen beim Kauf von Laptops finanziell unterstützt bzw. Sponsoren gesucht. <u>Für Lehrer/Innen ist die Teilnahme an einer entsprechenden Fortbildungsmaßnahme verpflichtend.</u>
---------------------------	----------------------	---

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 8 PYT 0028/2009	Skaterbahn: Hinter der Ernst-August-Galerie	Eine große Skaterbahn wird neben die Ernst-August-Galerie gebaut.
---------------------------	--	---

Goetheschule

TOP 9 PYT 0012/2009	Skaterbahn: Großer Park	Es wird ein großer Skaterpark gebaut.(-) Er sollte gut und unkompliziert erreichbar sein. (Nahe an einer Bus- und Bahnhaltestelle) Die Skater sollten in Ruhe fahren können, evtl. unter einer Hochbrücke. Die Platzierung an und neben anderen Jugendeinrichtungen ist daher nicht empfehlenswert. Der Skaterpark sollte aus Beton gemacht sein.
---------------------------	------------------------------------	---

Goetheschule

TOP 11 PYT 0020/2009	Alkoholprävention: Aufklärung durch Betroffene	Moderne Aufklärung über Alkohol wird zukünftig durch betroffene Personen in Schulen durchgeführt, die als Jugendliche getrunken haben und Schäden davongetragen haben, z.B. die Schule geschmissen haben.
----------------------------	---	---

Goetheschule

TOP 14 PYT 0011/2009	Migranten in Sportvereinen: Werbetext in vielen Sprachen	Es wird mehr Werbung für Sportvereine gemacht. Der Werbetext soll in <u>den Sprachen der EU</u> gedruckt werden.
----------------------------	---	--

Heisterbergschule

TOP 15 PYT 0036/2009	Sauberkeit: Auffällige Mülleimer	Es werden auffällige Mülleimer aufgestellt, die Straßen, Spielplätze, Schulhöfe und Sportplätze häufiger gereinigt und (-) <u>es sollen Aufkleber „Danke, danke“ aufgeklebt werden.</u>
----------------------------	---	---

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 17 PYT 0032/2009	Attraktivierung der City	Mehrere internationale Events sollen in der Innenstadt veranstaltet werden.
----------------------------	---------------------------------	---

Goetheschule

TOP 18 PYT 0023/2009	Mehr Events in Hannover	Es soll ein großes Jugendkonzert auf dem Opernplatz geben, wo bei den unterschiedlichen Zielgruppen beliebte Bands / Musiker auftreten. <u>Wegen der Finanzierung sollen Sponsoren angesprochen werden. Das Konzert soll unter ein Thema gestellt und mit der Durchführung/ Organisation soll eine Agentur beauftragt werden</u>
----------------------------	--------------------------------	---

Goetheschule

TOP 25 PYT 0014/2009	Informelle Treffpunkte: Teilüberdachte Spielplätze	In allen Stadtteilen Hannovers werden 20% der Spielplätze (<u>in jedem Stadtteil ein Spielplatz</u>) teilüberdacht eingerichtet.
----------------------------	---	--

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 27 PYT 0025/2009	Jugendzentren: Öffnungszeiten und Nachhilfe	<ol style="list-style-type: none">1. Jugendzentren sollen bis 22 Uhr geöffnet haben.2. Es soll mehr Sportangebote wie z.B.: Tanzen und Kampfsportarten geben.3. Es soll kostenlose Nachhilfe-Angebote in Jugendzentren geben.
----------------------------	--	---

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 35 PYT 0027/2009	Spielplätze und Boker trennen in Kinder und Jugendliche	Das Verbot wird aufgehoben, welches besagt, dass Jugendliche (14 – 18 Jahren) nicht nach 18 Uhr sich auf Bokers und Spielplätze aufhalten dürfen. Diese sollten dann aber für Kinder und Jugendlichen getrennt sein.
----------------------------	--	--

Goetheschule

TOP 36 PYT 0010/2009	Sporthallen	In Hannover werden mehr <u>Sporthallen</u> eingerichtet (z.B. neue Tennisplätze, Basketballplätze). Die bestehenden Sportplätze werden verschönert und gesäubert.
----------------------------	--------------------	---

Heisterbergschule

TOP 37 PYT 0007/2009	Klimaanlagen in Schulen	In Schulen mit besonders heißen Klassenräumen werden Klimaanlagen eingebaut.
----------------------------	--------------------------------	--

2. von der „Ratsversammlung“ mehrheitlich abgelehnt

Heisterbergschule

TOP 7 PYT 0005/2009	Mehrere kleine Skaterbahnen	Mehrere kleine Skaterbahnen werden in den Stadtteilen gebaut werden. Auf eine große, zentrale Anlage in Hannover wird verzichtet.
---------------------------	------------------------------------	---

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 20 PYT 0033/2009	Plätze für Trinker	Es wird ein Platz für Trinker eingerichtet, an dem man Grillen, Trinken, Feiern und sich rund um die Uhr aufhalten kann. Es soll ein Park sein mit Bänken, Grünanlagen, Liegeflächen und Steckdosen für Elektrogrille oder für Musik. Das Gebiet wird an den Eingängen mit Schildern bestückt, wo draufsteht „Trinkerbereich“. Es sollte nicht in der Nähe von Wohngebieten sein, damit es keine Ruhestörungen gibt.
----------------------------	---------------------------	---

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 32 PYT 0001/2009	Disco unter 16	Es werden Gespräche mit Discothekenbesitzern dahingehend aufgenommen, dass es auch für Jugendliche <u>von 14 – 16 Jahren</u> möglich ist, in Discotheken zu feiern.
----------------------------	-----------------------	---

Goetheschule

TOP 33 PYT 0019/2009	Disco unter 16	Es werden Discos eingerichtet, vielleicht verbunden mit einem „Warnungskurs“, was alles passieren kann, damit die Jugendlichen auf die Gefahren vorbereitet werden (z.B. Aufpassen aufs Getränk), damit die Jugendlichen dort schon unter 16 die Möglichkeit haben, an einer Feierlichkeit teilzunehmen, wo die Musik etc. ihrer Vorstellung entspricht.
----------------------------	-----------------------	--

Goetheschule

TOP 42	Hunde Auslauf und Leckerli-Automat	1. Im Georgengarten von Hannover soll eine Auslaufläche für Hunde gekennzeichnet werden, die abgetrennt vom Rest des Parks ist. 2. Man sollte eine Art "Leckerli-Automat" oder "Leckerli-Kiosk" für Hunde in der Auslaufläche aufstellen (und ggf. auch außerhalb).
--------	---	--

Goetheschule

TOP 43	Hundesee und Spielgeräte	1. Ein Hundesee soll im Georgengarten entstehen. 2. Spielgeräte für Hunde im Georgengarten.
--------	---------------------------------	--

3. in den „Ausschusssitzungen“ angenommen, nicht auf der TO-Rat

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 1 PYT 0034/2009	Ein Ticket für alle Zonen	Zusammen mit der Region wird ein Konzept entwickelt, wie ein Ticket für alle Schüler, unabhängig wo sie wohnen, eingeführt werden kann, damit die Schüler in die Stadt und auch nach Hause fahren können. Dieses Ticket soll für Schüler nichts kosten.
---------------------------	----------------------------------	---

Goetheschule

TOP 3 PYT 0018/2009	Schultoiletten: Renovierung und sofortige Bestrafung	An jeder Schule werden die Toiletten einmal renoviert. Sie werden regelmäßig gereinigt. Beim Beschmieren von Toilettenwänden / Türen oder anderer Beschmutzung soll sofort bestraft werden.
---------------------------	---	---

Heisterbergschule

TOP 13 PYT 0004/2009	Migranten in Sportvereinen: Werbung bei Eltern kleiner Kinder	Es wird speziell Werbung für kleine Kinder in Sportvereinen gemacht.
----------------------------	--	--

Heisterbergschule

TOP 19 PYT 0006/2009	Mittagessen für Obdachlose	Kostenfreies warmes Essen für Obdachlose wird in verschiedenen über die Stadt verteilten Stellen ausgegeben.
----------------------------	-----------------------------------	--

Goetheschule

TOP 28 PYT 0016/2009	Öffentliche, kostenfreie Toiletten	Es sollte mehr öffentliche, kostenfreie Toiletten geben. Am besten an viel besuchten Plätzen wie dem Kröpcke und der gesamten Innenstadt und an Bahn- und Bushaltestellen.
----------------------------	---	--

Goetheschule

TOP 31 PYT 0021/2009	Integration / Jugendzentren	<ol style="list-style-type: none">1. Der Teamer im JZ kümmert sich um jeden und nicht nur um eine Gruppe, die er mag und er kümmert sich darum, dass mehrere Gruppen im Jugendzentrum sind.2. Vor dem Jugendzentrum werden Bänke und Spielanlagen eingerichtet.3. Es werden mehrere Jugendzentren eingerichtet, z.B. 0-6 und 7-12 und 13-18, oder verschiedene Räume für diese Altersstufen.
----------------------------	--	--

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 38 PYT 0029/2009	Schulen stylischer gestalten	Es wird die Möglichkeit geschaffen, die Schulen durch schöne Farben, bessere Möbel zu gestalten. Dieses könnte man durch verschiedene Schulprojekte erreichen, in denen die ganze Schule zum Beispiel etwas bemalt oder auch selber baut.
----------------------------	---	---

Heisterbergschule

TOP 40 PYT 0037/2009	Sanierung von Schulen	Bei der Sanierung von Schulen werden Wände und Säulen gefärbt und mit Motiven bemalt, kaputte Schränke ersetzt, und auf den Höfen genug Spielgeräte für die Jüngeren gebaut.
----------------------------	------------------------------	--

Goetheschule

TOP 41 PYT 0017/2009	Sitzmöglichkeiten und Grillflächen in Parks	<ol style="list-style-type: none">1. Es werden mehr Sitzmöglichkeiten in Parks aufgestellt.2. Es werden abgetrennte Grillflächen in Parks ausgewiesen.
----------------------------	--	---

4. übrige Anträge

Goetheschule

TOP 6 PYT 0013/2009	Freies W-LAN in der Stadt	Es stehen zum 1.1.10 im Bereich Kröpcke / Steintor kostenlose und ungeschützte W-LAN-Netzwerke der Bevölkerung zur Verfügung.
---------------------------	--------------------------------------	---

Heisterbergschule

TOP 10 PYT 0009/2009	Alkoholprävention: Kameras zur Kontrolle	Jeder Laden, der Alkohol verkauft, muss eine Kamera anbringen, die den Verkauf aufnimmt. Auf den Videos wird dann regelmäßig überprüft, ob der Händler sich bei jugendlichen Kunden auch den Ausweis zeigen lässt.
----------------------------	---	--

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 12 PYT 0030/2009	Alkoholprävention: Alkohol unter Verschluss	Alkohol soll in allen Läden unter Verschluss gehalten werden. In den Geschäften muss verschärft auf das Alter der Jugendlichen geachtet werden.
----------------------------	--	---

Goetheschule

TOP 16 PYT 0015/2009	Sauberkeit: Mehr Mülleimer	In der Stadtmitte werden mehr Mülleimer installiert, die öfters geleert werden. Außerdem sollte es mehr Müllsammler geben.
----------------------------	---------------------------------------	--

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 21 PYT 0003/2009	Treffpunkte für Jugendliche: Üstra- Verbot aufheben	Treffpunkte für Jugendliche sollen an bestimmten Standorten entstehen. Außerdem wird gefordert, dass das Treffpunktverbot an Haltestellen der Üstra und der GVH aufgehoben wird!
----------------------------	--	--

Goetheschule

TOP 22 PYT 0022/2009	Aufenthaltsorte für Jugendliche	1. Die Jugendzentren werden renoviert / gesäubert. 2. Parks werden gesäubert und vom Hundekot befreit.
----------------------------	--	---

Heisterbergschule

TOP 23 PYT 0041/2009	Informelle Treffpunkte: viele kleine Hütten	Es sollen Hütten für Jugendliche, wenn es regnet, gebaut werden. Es ist wichtig, dass davon viele kleine Hütten gebaut werden.
----------------------------	--	--

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 24 PYT 0031/2009	Treffpunkte für Jugendliche: abgelegene Orte	Die Stadt baut Treffpunkte an abgelegenen Plätzen. Mehrere Treffpunkte im Stadtteil sind vorteilhaft. Außerdem sollen sie überdacht sein.
----------------------------	---	---

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 26 PYT 0024/2009	Kostenlose Nachhilfe	An Schulen und Jugendzentren wird kostenlose Nachhilfe angeboten.
----------------------------	-----------------------------	---

Heisterbergschule

TOP 29 PYT 0038/2009	Sanierung von Straßen	Straßenschäden werden umgehend behoben und die Straßen werden behindertengerecht (z.B. für Rollstuhlfahrer) gemacht.
----------------------------	------------------------------	--

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 30 PYT 0026/2009	Integration / Jugendzentren	Es sollte nun viele verschiedene Räume in den Jugendzentren geben, damit verschiedene Gruppen, die eventuell verstritten sind, sich nicht in die Quere kommen.
----------------------------	--	--

Heisterbergschule

TOP 34 PYT 0039/2009	Neugestaltung von Spielplätzen	Beim Renovieren der Spielplätze sollen mehr Blumen gepflanzt werden. Es sollten Spielplätze gebaut werden, wo große Wiesen sind.
----------------------------	---	--

Gerhart-Hauptmann-Schule

TOP 39 PYT 0035/2009	Schulhöfe nachmittags öffnen	Schulhöfe werden nachmittags nach Schulschluss geöffnet.
----------------------------	---	--

Dokumentation: 15.2/15.21